

Workshop 7 – Kurzbericht

Best Practisebeispiele für neue Kooperationsformen mit Professionellen Selbsthilfekongress 4.11.2011

Vor der Mittagspause...

...kamen in Form eines Podiumsgespräches die Impulsgeber mit ihren jeweiligen Beiträgen zu Wort.

Sonja Stipanitz, Landesbeauftragte für SHG des BAV (Bayerischer Apothekerverband)...

...berichtete über das Projekt „Selbsthilfe und Apotheken“: In etlichen Schulungen in ganz Bayern kamen Apotheker und Apothekerinnen mit Selbsthilfeaktiven zusammen, lernten sich kennen, bauten Berührungsängste ab und planten gemeinsame Aktionen für die Zukunft. Diese Treffen waren so erfolgreich, dass die Schulungsserie 2012 in weiteren Bayerischen Städten fortgesetzt wird.

Michael Stahn, Fachreferent Patientenorientierung. Kassenärztliche Vereinigung Bayern ...

...schilderte die Geschichte der Zusammenarbeit zwischen KV und Selbsthilfe: im Rahmen des Projektes „Selbsthilfe und Ärzte in Bayern fanden vier Ideenwerkstätten statt. Veranstaltungsorte waren München, Würzburg, Regensburg und Augsburg. Ärzte, Psychotherapeuten und Selbsthilfeaktive suchten „Neue Rezepte zum gegenseitigen Nutzen“. Während bei der ersten Ideenwerkstatt kaum Ärzte und Psychotherapeuten teilnahmen, waren bei der letzten deutlich mehr. Der Bekanntheitsgrad und die Wertschätzung von Selbsthilfegruppen scheint bei Ärzten und Psychotherapeuten zu steigen. Herr Stahn legte den Workshopeteilnehmenden auch den Referentenpool ans Herz: Selbsthilfegruppen können mit Hilfe der KVB kostenlose Referentinnen und Referenten finden.

<http://www.kvb.de/de/patienten/selbsthilfe/referentenpool.html>

Dr. Jens Schneider, Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V...

...stellte das WIPIG-Projekt "Alzheimer und Apotheke" vor.

WIPIG hat in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

<http://www.deutsche-alzheimer.de/> Materialien erarbeitet, die zur Zeit in Seminaren bayernweit Apothekerinnen und Apothekern vorgestellt werden. Herzstück der Kooperation stellt ein Vortrag für Patienten und Angehörige dar, der in laiengerechter Art und Weise über die Krankheit an sich und den Umgang mit Betroffenen aufklärt.

Dr. med. Friedrich Strobl, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie und Jürgen Nowak, Regionalsprecher Dtsch. ILCO e.V. Ingolstadt ...

...sprachen über ihre Erfahrungen mit und in der Selbsthilfe. Dr. Strobel hält viel von Selbsthilfe, ist auch Mitglied bei ILCO und empfiehlt seinen Patienten den Besuch der Selbsthilfegruppe, wenn sie einen künstlichen Darmausgang bekommen oder haben. Herr Nowak berichtete über das Gruppenleben unter dem Dach von ILCO.

Nach der Pause...

...fanden Tischgespräche in zwei Runden statt. An vier Thementischen wurden die Kooperationsbeispiele aus den Impulsreferaten vertieft und diskutiert, ein Tisch ohne Thema lud ein, über das zu reden, was gerade interessierte.

Fazit

Es wurden Anregungen und Ideen mitgenommen und Kontakte hergestellt. Nicht zuletzt war die wohltuende Erkenntnis, mit den eigenen Themen nicht allein zu sein, verantwortlich für den angenehmen und entspannten Nachmittag.

Dagmar Brüggem, Kiss Nürnberg, Workshopmoderatorin